Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 2282

Antrag

der Fraktionen der CDU/CSU, DP, DA

Der Bundestag wolle beschließen:

Entwurf eines Gesetzes

zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

In § 7 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung
der Bekanntmachung vom 1. September 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 791),

des Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 14. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 885),

des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 30. Juli 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 393),

des Dritten Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 23. Mai 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 233),

des Vierten Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 21. Juli 1954 (Bundesgesetzbl. I. S. 211),

des Fünften Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 26. Dezember 1954 (Bundesgesetzbl. I S. 505) und

des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 8. März 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 103)

wird folgender Absatz 2 a eingefügt:

„(2a) Für jeden steuerpflichtigen Umsatz bis zu 48 000 DM, der nicht dem Steuersatz des Absatzes 3 unterliegt, ermäßigt sich die Steuer um 1 vom Hundert des Entgelts, wenn der Gesamtumsatz im vorangegangenen Kalenderjahr 500 000 DM nicht übersteigt."

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1956 in Kraft. Die Übergangsregelung für das Kalenderjahr 1956 trifft die Bundesregierung durch Rechtsverordnung.

Bonn, den 11. April 1956

Dr. Krone und Fraktion
Dr. Brühler und Fraktion
Dr. Schneider (Lollar) und Fraktion

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Rheinallee 20. Telefon 3551